Schwarzwald-und Vogesentour 9.-12.05.2013

Teilnehmer: Dietmar, Norbert, Toni, Frank war nur einen Tag dabei

Am 9. Mai haben sich 4 wagemutige aufgemacht um dem Wetter zu trotzen. Bei nicht ganz so tollen äußeren Voraussetzungen war die Marschrichtung Westen, der Sonne entgegen, in den Schwarzwald. Über kleine Sträßchen ging es bei wenig Verkehr Richtung Blumberg, von da nach Bonndorf zum



Schluchsee. Weiter die kleinen Straßen nutzend vorbei an Todtmoos nach Schopfheim. Nach einem leckeren Kaffee, zu dem es statt Schwarzwälder



Kirschtorte nur Donauwellen gab, musste Frank wieder Richtung Heimat fahren. Für die verbliebenen ging es durchs Münstertal dann über Freiburg nach Königschaffhausen, da wurde Quartier gefasst und die Tour für den nächsten Tag besprochen.

<u>Tag 2:</u> Wir beschlossen unsere Basis nach Freiamt zu verlegen. Es ist zentraler und kam uns von der Tourenplanung eher entgegen. Wir machten uns also auf den Weg, Regen machte den Transfer nicht gerade zur TOPTOUR. Da angekommen fanden wir ein nettes Hotel. Das Gepäck wurde aufs Zimmer gebracht und bei besser werdendem Wetter sattelten wir wieder auf.



Am Europapark vorbei über die Grenze in die Vogesen.



Nachdem wir 2 Pässe bei sehr kühlen Temperaturen bezwungen hatten wurde es Zeit für einen Kaffee, den wir an der frischen Luft genießen.



Gezeichnete Gesichter nach einer kalten Anreise



Auf dem Heimweg machten wir noch einen auf Kultur und schauten uns das Schiffshebewerk bei Selestat an. Es war verblüffend wie schnell es darin auf und ab geht.



Auf dem Weg zum Hotel noch eine Pause um Platz für Getränke zu schaffen. Da angekommen stellte sich GRAUSAMES heraus. Das Hotel war verseucht, bis auf

3 Motorräder waren alle anderen fette GE ESSE, Oje, wo war Ich da nur rein geraten???????



<u>Tag 3:</u> Nach Rücksprache mit unserem Wirt ging unser Trip in den Norden. Bei schönem Wetter starteten wir die von ihm vorgeschlagene Tour.



Bis Freudenstadt hatten wir auch Glück mit dem Wetter



Nach Eis und Kaffee musste Norbert noch eine kleine Panne beseitigen. Bei so einem großen Motorrad kein Problem ©



Nachdem die Birne gewechselt war hatte uns leider das schlechte Wetter wieder eingeholt. Der Beschluss zur Umkehr war schnell gefasst. Auf kleinen Umwegen kamen wir dann gerade noch trocken am Hotel an.

<u>Tag 4:</u> Da wir wirklich sehr besch...... Wetterverhältnisse hatten gibt es nur eines zu sagen! So direkt und schnell es irgend geht heim. Die Temperaturen machten die Wahl einfach, über Bundesstraßen und Autobahn führte uns der Weg nach Hause.

Gefahrene Kilometer: ca. 1500

Wetter: Durchwachsen

Spaß: Enorm

Hotels: Gute Wahl, leider zu viele Kühe auf der Weide